

GLOBAL TRADE

Patience

Die Patiencekarte umfasst 2 Spiele zu je 52 Blatt, mit denen sich alle Patiences von 32 bis 104 Blatt legen lassen. Jedes Spiel teilt sich zu je 13 Karten in die 4 Farben. Treff (Kreuz), Pik, Herz, Karo. Der Ausdruck "Farbe" hat also nichts mit Schwarz oder Rot zu tun. Die Reihenfolge der Karten lautet: 1 (As), 2 bis 10, Bube, Dame, König.

In der Reihenfolge vom As zum König sind die Karten nach steigenden Werten geordnet. Jede der 4 Farben in einer Reihenfolge nennt man einen "Stamm", mehrere aufeinanderfolgende Karten eines "Stammes" bilden eine "Flöte".

Grundregeln:

1. Vor Beginn eines Spieles müssen die Karten gut gemischt und abgehoben werden.
2. Beim Auflegen muss der Talon (so nennt man die Karten, die man nach Auslegen der Figur als Päckchen in der Hand behält) die Rückseite der Karten zeigen.
3. Bei jeder Patience wird zunächst mit den Karten der aufgelegten Figur gespielt, sofern dies möglich ist, dann erst beginnt das Aufdecken und Durchspielen des Talons.

Das Ziel der meisten Patiences liegt darin, die ungeordnet ausgelegten Karten - je nach Spielart - auf dazu bestimmten Haupt- oder Grundkarten wieder zu Stämmen zu vereinigen; aufbauend bei steigenden, abbauend bei fallenden Werten. Die auf den Hauptkarten sich häufenden Karten heißen "Hauptpäckchen". Es gibt auch Patiences mit anderen Zielen, alle finden jedoch mit dem "Aufgehen" der Patience ihre Lösung und ihr Ende.

4 Beispiele

1. Das Quadrat

Vor einem Patiencespiel werden 4 Karten in Quadratform ausgelegt. Finden sich dabei zwei von gleicher Farbe (2 Herzblätter, 2 Pikblätter usw.), so dürfen diese von 2 neuen Karten bedeckt werden.

Können alle Blätter des Spieles verteilt werden, bevor 4 Karten verschiedener Farbe (Kreuz, Pik, Herz, Karo) als Deckblätter erscheinen, so ist die Patience aufgegangen.

2. Das Hochzeitsspiel

Aus einem Patiencespiel werden Herz-Dame und -König entfernt; letzterer wird unter das Spiel geschoben. Herz-Dame wird offen auf den Tisch gelegt, daneben werden von links nach rechts weitere Karten gereiht. Nebeneinander liegende gleichfarbige oder gleichwertige Karten werden fortgelegt. Trifft es sich, dass nur ein Blatt oder höchstens zwei Blätter zwischen gleichfarbigen oder gleichwertigen Karten (zwischen 2 Königen, zwischen 2 Kreuzblättern usw.) erscheinen, so können die störenden Blätter entfernt und die gleichen nebeneinander geschoben werden. Gelingt es, alle Karten des Spieles zu entfernen, so muss zum Schluss das Hochzeitspaar Herz-Dame und Herz-König vereinigt sein.

GLOBAL TRADE

3. Das Königsspiel

Die 4 Asse eines Patiencespieles werden als Grundkarten auf den Tisch gelegt, daneben ordnet man, nachdem gemischt wurde, 12 Hilfskarten.

Nun kann der Talon durchgespielt werden, dabei wird auf die Grundkarten in aufsteigender Folge und gleicher Farbe, auf die Hilfskarten absteigend aufgespielt. Sobald es möglich ist, werden die Hilfskarten zum Aufspielen auf die Grundkarten verwendet; ein freierwerdender Platz wird dann durch das oberste Blatt des Talons ersetzt. Die Patience ist aufgegangen, wenn alle vier Stämme mit den Königen abschließen, nachdem der Talon nur einmal durchgespielt wurde.

4. Die Pyramide

15 Karten eines Patiencespieles werden in Pyramidenform aufgelegt. Von diesen wählt man sich die Grundkarte bzw. Karten möglichst so, dass gleich mehrere Blätter aus der Figur entfernt werden können. Auf den Grundkarten wird in gleicher Farbe und aufsteigender Folge aufgespielt. Die im Bilde entstandenen Lücken werden durch die jeweils oberste Karte des Talons ersetzt, der aber nur einmal durchgenommen werden darf. Zum Schluss sollen die 4 Farben in 4 Päckchen vereinigt werden.